

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 72. 1800.

Vorladungs-Edict.

Nachdem durch Beförderung des k. k. Rathes und gewesenen Bürgermeisters zu Graz Hrn. D. Johann Michael Steffn zum Rathe dieses Innösterreich. Appellationsgerichts besagtes Bürgermeisterrath mit 1000 fl. Gehalt in Erledigung gekommen, und durch höchste Resolution ddo. Wien den 8. und Empfang 21. d. M. gegen Besetzung dieser Bürgermeisterstelle das Nöthige der Ordnung nach einzuleiten anbefohlen worden.

Als wird solches mit dem Kundgemacht, daß der dritte Okt. d. J. zum Konkursstermin, zum Wahltag des neuen Bürgermeisters aber den 31. besagten Monats bestimmt und festgesetzt sey.

Welchemnach die dießfälligen Amtswerber sich und das erforderliche Wahlfähigkeitsdekret, und zwar in Absicht des politischen Faches bei dem k. k. steyrischen Gubernium, in Absicht des Justizfaches aber bey diesem Inneröftr. Appellationsgerichte längstens bis 3. Oktob. mit Beybringung der Zeugnisse der durch die vorgeschriebenen Studien, und etwa bereits geleistete Dienste sich erworbene Fähigkeit zu melden haben. Klagenfurt am 22. Aug. 1800

Nachricht.

Für gesammte zur italienischen Armee gehörigen Feldspitäler wird bis 15 Sept. ein neuer Viktualien Kontrakt errichtet werden. Welches mit dem Beisatze bekannt gemacht wird, daß, wenn ein verlässiger, vermöglicher Mann den neuen Spitals Kontrakt auf unbestimmte Zeit, oder auf 1. Jahr für alle errichtet werden darfenden Feldspitäler der Italienischen Armee zu übernehmen gesonnen wäre, derselbe sein Offert bis 8. längstens bis 10. Sept. versiegelter unmittelbar an das k. k. Armee General-Kommando zu Verona einzureichen, und in demselben deutlich auszu-
drücken habe, gegen welche Bedingnisse er diese Lieferung zu übernehmen, und wie er die Kaution von 50,000 fl. da die monatliche

Forderung immer über 100,000 fl. steigt, sicher zu stellen gedente, wo sonach der wohlfeilleste, billigste, und verlässigste Dierent vorgerufen, und mit ihm der diesfällige Kontrakt nach der e. n. g. e. führten Modalität auf der Stelle abgeschlossen werden wird.

Laibach, am 3. Sept. 1800.

N a c h r i c h t.

Am 1ten September um 6 Uhr Abends werden die gespersen Sitzze in dem Ständischen Theater, vielleicht auch einige Logen mittels Versteigerung an die Meistbietenden gegen sogleiche baart Bezahlung von 1ten Oktob. l. J. bis Ende Sept. k. J. in Pacht überlassen werden. Die dermaligen Pächter werden dahero be lieben, die Schliesseln von ihren Sitzzen an den Theater Inspektör mit letzten dieses abzugeben.

Laibach, den 1. Sept. 1800.

Vorladungs-Edikt

Zu der Wahl für die Besetzung der zweiten Rathmannsstelle bey dem Magistrat zu Eisenarzt.

Durch die Vorrückung des bisherigen zweiten Rathmanns bei dem Magistrat zu Eisenarzt Franz Haber Trost in die Stelle des ausgetretenen ersten Rathmannes Johann Michael Ziserl ist bei diesem Magistrat die zweite Rathmannsstelle, welche mit einem Gehalt von 400 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Da nun der Wahltag zur Besetzung dieser Stelle auf den 22. Sept. d. J. bestimmt wird, so wird dieses hiemit mit dem Beisatz allgemein kund gemacht, daß in dieser Zeitfrist jeder, der sich um die gedachte Bedienstung bewerben will, die Beweise seiner Fähigkeit von dem k. k. Appellations Obergerichte im Justiz, und Kriminalfache, dann im politischen von dem k. k. Landesgubernio, so wie auch die Beweise über seine Gute Conduite sammt den zwar an den Magistrat zu Eisenarzt zu lauten habenden diesfälligen Gesuche unmittelbar an das Wiener Kreisamt einreichen müsse, damit von diesem die Wahlfähigkeitsdekrete, und Moralisraths Zeugnisse vorläufig beurtheilet, und hierauf die Vorschriften der fähig befundenen dem Magistrat zur Bekanntmachung an die Bürgerschaft mitgetheilet, und sonach die Wahl an dem auf

den 22. Sept. d. J. hiezu bestimmten Tage in der Ordnung vorge-
genommen werden möge.

Grätz den 13. August 1800.

V e r l a u t b a r u n g.

Von der k. k. Landesstelle in Kärnten wird hiemit bekannt gemacht, daß die der k. k. Kammerstadt St. Veit gehörigen Eisengruben in Hüttenberg mit einem eigenen Flossofen, dann einem Antheil von $\frac{7}{30}$ an dem Hüttenberger Kompagnie Flossofen, 3 Stahlhämmer, 2 Kohlbarren, und 109 52 64 Foch Waldungen, sammt den Geräthschaften, Vorräthen, und Aktiv Forderungen am 15. Oktb. d. J. auf dem Rathhause der Stadt St. Veit versteigerungsweise gegen billige Bedingnisse veräußert werden, welche sammt der genauen Beschreibung daselbst einzusehen seyen.

Klagenfurt, den 19. August 1800.

K u n d m a c h u n g.

Der Erledigung des Weizerischen Stipendiums pr. 48 fl.

Es ist ein vom Johann Bapt. Weizer, gewesenen Pfarrer in Maria Dorn bey Abstell gestiftetes Stipendium mit jährlich 48 Gulden eröffnet; wozu dürftige, in Studien und Sitten ausgezeichnete Jünglinge bis zur Vollendung der philosophischen Wissenschaften, und zwar vorzüglich Verwandte von beyden Seiten des Stifters, Weizer, und Wattich, dann geeignete Knaben aus der Gemeinde von St. Justus, und Elias in Krain berufen sind.

Welche also hierum zu werben gedenken, haben sich längst bis 1sten Oktober nächst mit ihren Gesuchen an diese Landesstelle zu wenden, und solche mit dem Dürftigkeits-Beweise, mit den Fortgangzeugnissen von den jüngsten nacheinander gefolgten halbjährigen Prüfungen an einer öffentlichen erbländischen Schule, mit dem Taufschirme, und im Falle der Verwandtschaft, mit einem corroborirten Stammbaum zu beurkunden.

Grätz am 28. August 1800.

„Von Seite der hohen Finanz-
Hofstelle ist mit höchster Geneh-
migung den Hauptkassen des Wie-
ner Stadtbanks, und des Kupfer-
amts aufgetragen worden, bei Li-
bernehmung des durch das Patent
vom 1ten Juny 1800 angeordneten
Zuschusses die ausländischen Eigen-

thümer der Kupferamts-Kapitalien
ohne Ausnahme mit den Innlän-
dern gleich zu behandeln, folglich
die Umschreibung der Kupferamts-
in eine Bankobligazion ohne Rücksicht
auf den Eigenthümer zu be-
wirken.“ Laibach, am 9. July 1800

Hauptstadt Laibacherische Brodstariffe.

Für das Monat September 1800.

					M u ß w ä g e n			
					P.	P.	L.	Q.
Die Mundsemmel	=	=	=	=	1 1/2	—	4	1 1/4
Die ord. detto	=	=	=	=	1 1/2	—	5	2 1/2
1 Laib Weizen Brodes	=	=	=	=	12	1	13	—
1 Laib.)	=	=	=	=	6	—	30 3/4	—
1 detto) Gerschnittentaig. Brodverbachen	=	=	=	=	12	1	29 1/2	—
1 detto)	=	=	=	=	18	2	28 1/4	—
1 detto) Nachmelstaig. Brodverbachen	=	=	=	=	10	1	25 1/2	—
1 detto)	=	=	=	=	5	—	28 3/4	—

Laibach den 1. Sept. 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 3. Sept. 1800.

		P.	fr.	L.	fr.	L.	fr.
Weizen ein halber Wiener Megen	=	2	37	2	31	2	25
Ruforn	=	—	—	—	—	—	—
Korn	=	2	7	2	1	1	57
Gersten	=	1	44	—	—	—	—
Hirse	=	2	23	—	—	—	—
Saiben	=	2	9	—	—	—	—
Saber	=	1	15	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 3. Sept. 1800.

Anton Panesch, Raitoffizier.